



Beim Richtfest auf dem Jauchen war auch die nächste Generation der Betreiberfamilie dabei (von links): Unternehmer Josef Geiger, Zweiter Bürgermeister Fritz Sehrwind, Magdalena und Benedikt Reisch, Verwaltungschef Hans-Günther Insam, Sara-Helena Reisch und Gesellschafter Georg Reisch, Landrat Toni Klotz, Marie-Christin Reisch, Schreinermeister Luitpold Lipp und Michael Insam.

Foto: Sabine Metzger

Ein neues Zentrum für die Adula-Klinik

Richtfest Erweiterungsbau in Jauchen soll im Dezember fertig sein. Arbeiten hatten sich wegen Widerständen der Nachbarn verzögert

VON SABINE METZGER

Oberstdorf Das ist ein Top-Haus in Top-Lage, sagte zweiter Bürgermeister Fritz Sehrwind beim Ortsstermin im Oberstdorfer Ortsteil Jauchen, als Familie Dr. Georg Reisch zusammen mit Mitarbeitern, Unternehmern und Handwerkern Richtfest für das neue Mittelhaus der Adula-Klinik gefeiert hat. Die Klinik mit ihrem umfassenden und ganzheitlichen Therapieangebot sei ein geschätzter und wertvoller Bestandteil der Allgäuer Krankenhaushauslandschaft, betonte Landrat Toni Klotz in seiner Ansprache.

Die Erweiterung der Klinik war aus Platzgründen dringend notwendig, sagte Dr. Georg Reisch beim Richtfest. Er ist Theologe und allei-

niger Gesellschafter der Adula-Klinik in Oberstdorf und der Hochgrat-Klinik in Wolfsried bei Oberstaufen. Allerdings sei der Weg bis zum Baustart schon recht steinig gewesen. „Große Widerstände aus der Nachbarschaft führten zu einer Bauverzögerung von zirka zwei Jahren, zu erheblichen Mehrkosten und zu viel Ärger“, sagte er.

Schwimmbad saniert

Im März dieses Jahres konnte mit der Baumaßnahme begonnen werden. Das alte Mittelhaus wurde abgerissen und durch ein neues, deutlich größeres Haus ersetzt, in dem es einen großen Saal, Therapieräume, Patientenzimmer, einen Andachtsraum, einen Meditationsraum und eine Bibliothek geben wird. Wenn

die Maßnahme abgeschlossen ist, wird der neue Mittelbau Zentrum der Klinikanlage sein. Im Zuge der Baumaßnahme wurden das Schwimmbad und die physikalisch-medizinische Abteilung von Grund auf saniert. Die Adula-Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie verfügt über 125 Akut- und Rehaplätze. Indikationen für eine stationäre Behandlung sind unter anderem Depressionen und Burnout, Suchterkrankungen, psychosomatische Störungen oder posttraumatische Belastungsreaktionen.

Am Freitag, 19. Dezember, soll das neue Haus offiziell in Betrieb genommen werden. Es ist ein historisches Datum: Auf den Tag genau vor 45 Jahren hat Familie Riegg in Jauchen ihr „Hotel Adula“ eröffnet.